



vorge\_dacht -

vorgemacht

**Ideen  
fürs Wohnen  
von morgen**



## GRUSSWORT

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Partnerkommunen des Großen Frankfurter Bogens,**

die 2019 gestartete Landesinitiative Großer Frankfurter Bogen (GFB) ist eine Antwort auf die vielfältigen und oft konträren Herausforderungen der Region: Zuzug, Verkehr, Flächenverbrauch. Aber mit ihr stellen wir auch eine Frage – die Frage nach der Zukunft der Region und nach dem künftigen Zusammenleben in ihr.

Denn beim Wohnen geht es ja nicht nur um das sprichwörtliche Dach über dem Kopf. Sondern auch um soziale und ökologische Aspekte, um Klima- und Ressourcenschutz, um Verkehr und Flächenverbrauch. Deshalb brauchen Wohnen und Stadtentwicklung gerade im Ballungsraum neue Ideen.

Überall auf der Welt wird daher an zukunftsweisenden Konzepten gearbeitet. Auch in Hessen gibt es viele gute Ansätze, wie das Wohnen und Zusammenleben in den Städten und Gemeinden in Zukunft noch nachhaltiger und sozialer werden kann. Zusammen mit und in den Partnerkommunen des Großen Frankfurter Bogens wollen wir die besten davon mit dem GFB-Zukunftspreis prämiieren.

Der Preis soll zum Mit- und Nachmachen einladen und dazu ermutigen, Gestaltungsspielräume zu nutzen. Ich bin gespannt auf Ihre Ideen. Ob als GFB-Partnerkommune, als Verein oder Stiftung, als Wohnungsbau-gesellschaft oder -genossenschaft, als Hochschule, Kultur- oder Bildungseinrichtung:

Bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt.  
Viel Erfolg.

Ihr



Tarek Al-Wazir

Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Wohnen



## WAS WIRD GEFÖRDERT?

Der GFB-Zukunftspreis unterstützt Projekte in oder für GFB-Partnerkommunen, die einen Impuls für den Wohnungs- und Städtebau geben, die etwas in Bewegung setzen für das künftige Zusammenleben und möglichst konkret erlebbar sind für alle im öffentlichen Raum.

Mit den Preisgeldern können - temporäre - Projekte zu Gunsten von Partnerkommunen, die zum GFB-Kernziel (Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in lebenswerten Quartieren) und/oder der GFB-Zukunftswerkstatt (innovative Projekte und Zukunftsthemen rund um Wohnen und Stadtentwicklung) in der Rhein-Main-Region beitragen sowie innovative und/oder praxisorientierte Hochschulprojekte in/mit Partnerkommunen oder mit übergreifendem Mehrwert für die Region einen finanziellen Zuschuss erhalten.

Teilnahmeberechtigte Projekte müssen im Gebiet der Landesinitiative Großer Frankfurter Bogen umgesetzt werden oder die übergreifenden GFB-Zielsetzungen unterstützen, sind umsetzungsreif und in sich abgeschlossen.

Die Projekte müssen einen Beitrag zum GFB leisten und deren Durchführung bzw. Ergebnisse der Allgemeinheit zugutekommen. Dies kann zum Beispiel ein innovatives bauliches Vorhaben mit Signalwirkung sein, ein visionärer Ideenwettbewerb, eine kreative Intervention im öffentlichen Raum, ein Projekt zur Kommunikation und Vermittlung und vieles mehr.

Wichtig ist uns, dass es in seinem Handlungsfeld beispielgebend für andere sein kann und kreativ sowie inspirierend zeigt, wie die künftige Entwicklung unserer Städte und Gemeinden weitergedacht werden kann.

## IDEEN FÜRS WOHNEN UND ZUSAMMENLEBEN VON MORGEN

Wohnen und Stadtentwicklung von morgen brauchen gerade im Ballungsraum neue Ideen und Lust am Gestalten: Der enorme Bedarf an bezahlbaren Wohnungen, unser künftiges Zusammenleben im privaten und öffentlichen Raum, die Weiterentwicklung unserer Städte und des raren Stadtraums für alle, fortschreitender Klima- und Ressourcenschutz als ein Muss gehören zu wesentlichen Faktoren, die uns alle angehen.

## EINFACH WEITER WIE BISHER?

Ganz klar nicht die beste Option für eine lebenswerte Zukunft, das wird vielen Menschen immer deutlicher. So wird überall auf der Welt an zukunftsweisenden Konzepten gearbeitet: Auch in Hessen gibt es vielfältige gute Ideen, Entdeckermut und den Wunsch vorzumachen, wie das Wohnen und Zusammenleben in den Städten und Gemeinden in Zukunft gehen kann. Die besten Ideen wollen wir zusammen mit und in den Partnerkommunen des Großen Frankfurter Bogens umsetzen. Wir wollen zum Mit- und Nachmachen einladen und dazu ermutigen, Gestaltungsspielräume gemeinsam klug, kreativ und konkret zu nutzen.

## UM WELCHE THEMEN KANN ES GEHEN?

### MOBILISIERUNG VON FLÄCHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU

Potenziale im Innenbereich, Baulandentwicklung, Flächenbevorratung und -vergabe, Sanierung/Umnutzung etc.



### ZUSAMMENLEBEN UND NACHBARSCHAFT

Neue Wohnformen, Aktivierung der Menschen, Begegnung/soziale Orte, (temporäre) gemeinwohlorientierte Aneignung von öffentlichem/kommunalen Raum etc.



### QUALITÄT VON GRÜN- UND FREIRÄUMEN IM WOHNUMFELD

Anpassung an Klimawandel, Klimaschutz, Gesundheit und Sport etc.



### NEUE BAUFORMEN UND NEUE STANDARDS

Hybride, modulare, energieeffiziente, suffiziente, recycelbare etc. Innovationen



### KOMMUNIKATION IN DER STADTENTWICKLUNG

Akzeptanz, Beteiligung, Dialog etc.



## WIE FUNKTIONIERT'S?

Der GFB-Zukunftspreis wird in drei Wettbewerbsrunden (Bewerbungsfrist: 1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober) jährlich ausgelobt. Für jede Runde stehen mindestens 50.000 Euro zur Verfügung, die je nach inhaltlicher Qualität und orientiert am Gesamt-Projektvolumen in drei Preisklassen vergeben werden:



### 5 SCHRITTEN ZUM GFB-ZUKUNFTSPREIS-PROJEKT

1

#### BEWERBUNG

Schicken Sie uns Ihr ausgefülltes und unterzeichnetes Bewerbungsblatt **möglichst per E-Mail**, mit maximal drei Seiten Fotos oder Skizzen zur Veranschaulichung – jeweils mit knapp-aussagekräftigem Titel, damit wir sie eindeutig zuordnen können. Andernfalls können wir nicht gewährleisten, dass sie bei der Juryentscheidung berücksichtigt werden.

2

#### PRÜFUNG

Wir prüfen, ob Ihr eingereichtes Projekt teilnahmeberechtigt und Ihre Bewerbung vollständig ist: ist das nicht der Fall, kontaktieren wir Sie und geben Ihnen – innerhalb der Bewerbungsfrist – die Möglichkeit nachzubessern.

3

#### JURYENTSCHEIDUNG

Alle positiv geprüften Projekte werden der Jury vorgelegt und von jedem Mitglied anhand unseres Kriterienkatalogs bewertet. In einer gemeinsamen Sitzung – üblicherweise im Folgemonat der Bewerbungsfrist – wird über die Preisträgerinnen und Preisträger entschieden. Möglicherweise nicht verge-

4

#### „GO“ FÜR PRÄMIERTE

Gehören Sie zu den Preisträgerinnen und Preisträgern, so erhalten Sie nach der Jury-sitzung ein bestätigendes Schreiben – und das Preisgeld auf Ihr Konto: Ihr Projekt kann starten! Wenn das Preisgeld an Dritte weitergegeben wird, denken Sie bitte an einen entsprechenden Vertrag (s. unsere Handreichung). Ansonsten gilt: Die nächste Wettbewerbsrunde kommt, seien Sie gerne erneut mit dabei.

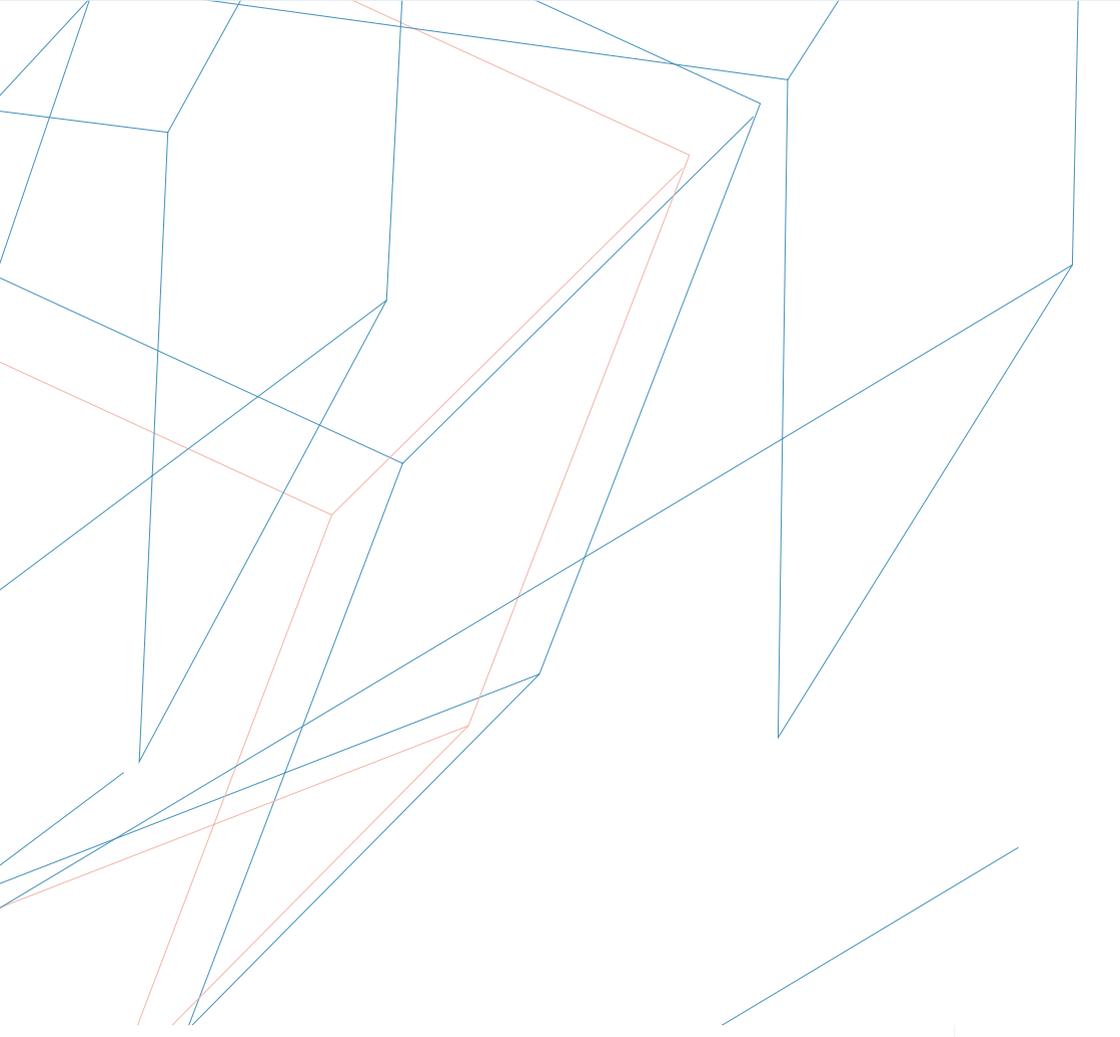
5

#### „BEST PRACTISE“ FÜR ANDERE

Wir wollen Ihr Gewinner-Projekt anderen vorstellen – nicht nur zum Start, sondern auch nach der Umsetzung. Denn gute Beispiele können andere motivieren, selbst aktiv zu werden. Bitte informieren Sie uns nach Projektabschluss mit einem kurzen (formlosen) Projektbericht und gerne auch Fotos über das Ergebnis. Ebenso sollte es selbstverständlich sein, dass Sie uns unverzüglich informieren, falls sich etwas im Projekt ändert. Viel Erfolg!

Ausführlichere Informationen und Downloads finden Sie unter:  
[www.grosser-frankfurter-bogen.de/zukunftswerkstatt/gfb-zukunftspreis](http://www.grosser-frankfurter-bogen.de/zukunftswerkstatt/gfb-zukunftspreis)

Weitere Fragen beantworten wir gerne per E-Mail an:  
[gfb@wirtschaft.hessen.de](mailto:gfb@wirtschaft.hessen.de)



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Wohnen  
Kaiser-Friedrich-Ring 75  
65185 Wiesbaden  
Telefon: +49 (611) 815 - 0

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Wohnen

